

r. Alt für Religion,
Unterrichtslehre u.
für Physik u. Math.
f. Die Leitung der
i. deren Präses Hr.

nischen u. Real-

sich stets die neue
Banden enthält die
amer wie zum Ent-
den drei Mitglieder,
che man sich wegen
im Rathhause, der
en, von 10—3 Uhr
len).

die Märzfeier des
Inhabers hat
elche Familien ihres
und von 1866: die
Marital, Capitler,
des Vereins ist Dr.

ren Fall bereuen u.
im Jahre 1821 durch
durch ein Legat des
i. Im Herbst 1865
halt für langwierige
Pflege finden.
thor; 1859 erbaut,
erworben werden,
bis 60 (u. darüber)
en, von denen zwei
B. W. Hinrichs)
die jährliche Lebernte.

unter hamburgischer
u. in deren eigens
zweiter Wirksamkeit,
je, eben confirmirt
as in möglichst an-
Nach dem Vor-
erge sein für unte-

Endlich aber ist
inden für treue, in
localität Raum für
nte Zeit im Hause
it erhalten, unter
Morgen- u. Nach-
e bleiben theilweise
ntlich Manche nach
ädchen im Auge u.
Vormünder, Seel-
en im Glande ist;
ines Comité's von
allgemeines, berech-
Frau Wilhelmine
geb. Mügenbecher,
staführer.

. 1844. Local in
Bildungsanstalten
stags, Mittwoch,
1 1/2 Eintrittsgeld
den anständig Ge-
r Connaabends be-
deswegen an den
überhaupt vorher
ritung von Lehrern
ungen werden ent-
nnaufsum. — Das
eum's Commission
das Gymnasium u.
die Verwaltung der

fächer folgendermaßen unter sich vertheilt: Dr. F. C. Kork: Amphibien u. Fische; Dr. D. Adolf Meyer: Mollusken; Dr. Dr. R. Möbius: Säugethiere, Arachniden, Krebs, Würmer, Echinodermen u. Polypen; Dr. Dr. H. A. Ruete: Vögel; Dr. Dr. E. D. Preller: Insecten (Schmetterlinge u. Käfer ausgenommen); Dr. B. Rohlfieb: Schmetterlinge; Hr. W. Weber: Käfer; Dr. Prof. Wiebel: Dryptognose u. Geognose.

Naturalien-Sammlungen. I. Öffentliche: Das hamburgische naturhistorische Museum (s. vorsteh. Art.). II. Privat-Sammlungen: A) Die reiche Sammlung von Objecten aller Classen des Thierreichs aus den naturhistorischen Expeditionen der Hrn. J. Cef. God-froy & Sohn, Custos derselben ist Hr. J. D. C. Schmeltz jun. B) Sammlungen einzelner Ordnungen: 1. Vögel: Hr. A. P. Schults, hohe Bleichen 19; Hr. Martens jun., oben Borgfelde 12; Hr. F. N. D. Dörries, Gimbüttel, Sophienallee 41 (Raubvögel). 2. Schmetterlinge: die Hrn. J. N. D. Dörries; H. Flohr, Gänsemarkt 63; E. F. Höge, alter Wandrahm 28; E. L. Petersen, Hurter 16; B. A. G. Rohlfieb, Bleicherstr. 17; E. Salmin, Kampstr. 22; J. D. C. Schmeltz, Hohlweg 21 (exotische); J. Wittmack, Hohebrücke 4 (präparirte Raupen). 3. Käfer: Die Hrn. E. Dindler, gr. Theaterstr. 3; E. F. Höge; H. D. D. Rohlfieb, Alsterwiete 25; G. Thoren, Altonaerstr. 17; J. D. C. Schmeltz, W. Weber, Althofstr. 3; Dr. Preller, Rosenallee 2; 4. Conchylien: Die Hrn. W. Albrecht, Broek 5; B. Dogauer, Glasbühnenstr. 107a; D. Hilb, engl. Planke 16; A. B. Meyer, Weidenallee 19; Chr. Neents, Deichthorstr. 2; J. D. C. Schmeltz; E. Bessel, Sande 21 (auch Echinodermen u. Eier). 5. Herbarien: Dr. Prof. Reichenbach, Grindelallee 139; die Herbarien des Hrn. Phosius Dr. Buef u. seine sehr bedeutende, in Hamburg einzige, in Deutschland nur wenige ihres Gleichen findende, zwischen 5—6000 Arten zählende carologische Sammlung (Sammlung von getrockneten Früchten), befindet sich jetzt, als Geschenk desselben an den Staat, im botanischen Garten; Dr. F. W. Katt, engl. Planke 13; A. M. D. Rohlfieb; Dr. D. W. Sonder, Neuerwall 79. 6. Mineralien: Die Hrn. Dr. J. G. Fischer, Pferdemarkt 31; A. Wurm, Dr. Carl A. Krüger, Alte-Str. 39; G. L. Uller, Stubbenhuf 5; Prof. E. Wiebel, Domsr. 5; Dr. R. G. Zimmermann, Rödingsmarkt 21 (auch Petrefacten). 7. Drogen: Hr. A. Oberdörfer, gr. Burfah 40.

Navigations-Schule steht unter Direction der Bau-Deputation, Section für Handel u. Schifffahrt. Seefahrer, welche Unterricht in derselben zu nehmen wünschen, haben sich bei dem Präses dieser Section zu melden. Das Local ist in dem Gebäude der Sternwarte auf dem Ball, beim Millerthor. Die stets zunehmende Frequenz der Schule macht es nothwendig das nächstens ein neues Local gebaut werden wird. Für getrene Hamburger ist der Unterricht unentgeltlich. Nicht-Hamburger zahlen bei der Aufnahme 24 R. Ehe die Schüler als Steuerleute angestellt werden können, müssen sie ein Examen machen, wofür sie gleichfalls 24 R. zu entrichten haben. Lehrer an der Navigationschule sind die Hrn. Director Theodor Niebour u. F. Rubbert.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Die. (S. Banken.)
Patriotische Gesellschaft. (S. Gesellschaft, Hamburgische, zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe.)

Paulinen-Stift, Waisenhaus für israelitische Mädchen, wurde im Jahre 1857 von Hrn. J. J. Jasse zum Andenken an seine verstorbene Gattin gegründet. Der Zweck des Instituts, welches sich in der 2. Marktstr. 5 befindet, besteht darin, ganz verwaisen oder väter- oder mütterlosen Mädchen vom 7ten bis zum 17ten Lebensjahre, welche einer der hiesigen israelitischen Gemeinden angehören, unentgeltliche Verpflegung u. Erziehung zu gewähren. Zur Zeit sind 16 Kinder aufgenommen. Die Verwaltung besteht aus einer Direction (den Hrn. Dr. John Israel, Präses, Leop. Götz, Capitler, J. J. Jasse, H. Selig, C. Salinger u. J. Schönfeld, Inspectoren) u. einer Deputation (den Hrn. C. R. Henriques, M. Liepmann, L. Lipschütz, Dr. R. L. Dypenheimer, M. R. Mendelssohn, Th. Bauer u. G. Warburg). Die Aufsicht über die Erziehung der Kinder, welche unter der Leitung einer im Hause wohnenden Directrice steht, führen die Damen Frau Charlotte Jasse u. Frau Marianne Lipschütz.

Pensions-Casse für bejahrte Schulmänner. (S. Gesellschaft der Freunde des vaterländ. Schul- u. Erziehungswesens.)

Pensions-Casse für die Wittven u. Waisen der Beamten u. Officianten besteht seit dem 28. Nov. 1833. Sie wird durch eine Deputation verwaltet, welche nach dem Gezege über die Originat-sation der Verwaltung aus einem Senatsmitgliede, einem bürgerlichen Mitgliede der Finanz-Deputation u. drei von der Bürgerschaft zu erwählenden Mitgliedern besteht. Beamter ist Hr. G. L. Koch. Das Bureau ist Deichstr. 42. Die Deputation legt jährlich dem Senate einen Etat über den Zustand der Casse von u. macht denselben öffentlich bekannt. Antheil an der Pensions-Casse haben alle in festem Gehalt stehende Civil-Beamte, Militärs u. Officianten des hamburgischen Staates u. die Angestellten derselben Behörden oder Verwaltungen, welche zur Erreichung anerkannter öffentlicher Zwecke erforderlich sind. Alle bürgerliche Ehrenämter bekleidende Personen sind ausgeschlossen. Das Maximum, wofür ein Beamter zugelassen werden kann, ist auf 4000 R. Ert., das Minimum auf 500 R. Ert. festgestellt. Die jährlichen Beiträge der Teilnehmer betragen 2% für ein Amt: Einkommen von 300 bis 1000 R. Ert. u. 3% für diejenigen über 1000 R. Bei der Anstellung wird ein einmaliger Beitrag gezahlt, u. zwar von einem Amt: Einkommen von 1000 R. u. darunter von einem Vierundzwanzigtheil, u. von über 1000 R. von einem Zwölftheil. Bei Avancements wird überall gleichmäßig ein Zwölftheil des Mehrbetrags des künftigen jährlichen Einkommens bezahlt. Außerordentliche Beiträge sind bei Verheirathungen ein- für allemal zu entrichten, u. zwar bei erster Ehe, wenn die Frau 15 bis 20 Jahre älter als der Mann, das funsfache, bei einem Unterschied von 20—25 Jahren das zehnfache, von 25 Jahren u. darüber das zwanzigfache des jährlichen Beitrages. Bei einer zweiten Ehe zahlt der Angestellte einen außerordentlichen Beitrag, welcher das funsfache u. bei einer ferneren Ehe das zehnfache seines jährlichen Beitrages beträgt, wenn der Unterschied des Alters unter 15 Jahre ist, sonst ist auch noch der dafür angelegte Beitrag zu leisten. Die Größe der von den Wittven u. Waisen zu beziehenden, vierteljährlich zu erhebenden Pension beträgt 20% oder ein Fünftel von der concurrenden Amt's-Einnahme der verstorbenen Interessenten. Wenn eine pensionirte Witwe sich wieder verheirathet, so erlischt die Pension, doch erhält sie dieselbe wieder,